

Do, 01. Dezember 2016

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der Badischen Zeitung.

Freie Zufahrt zur Spedition

Die neue Straße Wolfsmatten ist fertig und damit neue Einfahrt ins Industrie- und Gewerbegebiet.



Zur Schere griff neben dem Inhaber der Firma Wildt und dem Planer auch Bürgermeister Bruno Metz (rechts vorne), um das Sperrband der neuen Straße Wolfsmatten zu durchschneiden. Foto: Sandra Decoux-Kone

ETTENHEIM. Die neue Straße Wolfsmatten ist gestern mit dem symbolischen Banddurchschnitt seiner Bestimmung übergeben worden. Die alte Landstraße im Gewerbegebiet Wolfsmatten wurde von der Firma Wildt erschlossen und ermöglicht freie Zufahrt zum Industrie- und Gewerbegebiet, wo sich die Spedition neu angesiedelt hat.

Lange und intensiv wurde die Erschließung im Vorfeld vorbereitet, erinnerte Bürgermeister Bruno Metz bei der Freigabe der Straße. Bereits im Oktober 2014 fanden erste Gespräche zwischen der Firma Wildt und der Stadt Ettenheim wegen der Umsiedlung statt. Voraussetzung war die Reaktivierung der alten Landstraße auf einer Länge von 530 Metern, da sie im damaligen Zustand keinesfalls für den Schwerlastverkehr geeignet war. Der Straßenabschnitt wurde auf sieben Meter verbreitert und mit neuem Asphalt sowie einer Straßenbeleuchtung versehen.

Platz für 60 Zugmaschinen und 90 Lkw-Auflieger

Die Straße erschließt im südlichen Bereich das frühere BASF-Gelände, in dem die Spedition seit Juni ihren neuen Firmensitz baut, um den gestiegenen Flächenbedarf zu erweitern. Auf dem bisherigen Betriebsgelände im Kreuzerweg waren die Kapazitäten ausgereizt. Das neue Grundstück in den Wolfsmatten hat eine Fläche von 7,4 Hektar, wobei auf drei Hektar Fläche ein neues Verwaltungsgebäude, eine Lastwagen-Waschhalle, die Werkstatt und eine Lagerhalle gebaut werden. An der Westseite zur Bahnlinie entstehen Lkw-Parkplätze für 60 Zugmaschinen und 90 Lastereinheiten. Die Investitionssumme beträgt vier Millionen Euro für den Neubau des Firmensitzes.

Der Straßenumbau zur Erschließung durch die Firma Wildt war die richtige Entscheidung und ist gut gelungen, sagte Metz, ehe er mit Firmeninhaber Rolf Wildt und Gerd Wildt sowie Planer Alexander Häring von der Kappis-Kopf-Gruppe das Band durchschnitt. Jetzt kommen hier zusätzliche Lkw auf den Weg. Ein Radweg wird später noch angelegt.